

Kimmichs Rückkehr ins Mittelfeld: Der neue Plan von Trainer Kompany

Joshua Kimmich spricht über seine zukünftige Rolle beim FC Bayern unter Trainer Vincent Kompany und die Konkurrenz im Mittelfeld. Einblicke und Pläne im Fokus.

Joshua Kimmich, der zentrale Akteur beim FC Bayern, steht vor einer entscheidenden Phase in seiner Karriere. Neu-Trainer Vincent Kompany zeigt großes Interesse an einer Rückkehr Kimmichs ins defensive Mittelfeld, was weitreichende Auswirkungen auf die Mannschaft und seine persönliche Zukunft haben könnte.

Der Einfluss des neuen Trainers Kompany

Die Ankunft von Vincent Kompany als Cheftrainer des FC Bayern sorgt für frischen Wind. Kimmich selbst hat bereits angedeutet, dass Kompany klare Vorstellungen für seine Rolle hat. In einem Interview äußerte er: „Ich glaube, so ist auch erst einmal der Plan“, und bezieht sich damit auf sein Spiel im defensiven Mittelfeld während des Testspiels gegen Tottenham Hotspur. Diese Entscheidung könnte nicht nur taktische, sondern auch emotionale Implikationen für den Spieler und das Team haben.

Kimmichs Rückkehr zur Wunschposition

Die Position im defensiven Mittelfeld ist für Kimmich die ideale Rolle, die er seit jeher favorisiert. In der vergangenen Saison musste er als Rechtsverteidiger einspringen, was aus der Notwendigkeit heraus geschah. Mit der Rückkehr von Josip Stanisic und Sacha Boey haben sich jedoch die personellen

Gegebenheiten auf der Außenverteidigerposition verbessert, was Kimmich neue Möglichkeiten eröffnet. Diese Entwicklung ist nicht nur temporeich, sondern zeigt auch, wie dynamic der Fußball im Team sein kann.

Wettbewerb im Team und persönliche Ambitionen

Die Situation im defensiven Mittelfeld ist durch die Verpflichtung von Joao Palhinha komplizierter geworden. Kimmich wird sich nicht nur gegen Palhinha, sondern auch gegen Spieler wie Aleksandar Pavlovic, Konrad Laimer und Leon Goretzka behaupten müssen. In diesem Kontext könnte eine Rückkehr zu seiner angestammten Position entscheidend sein – sowohl für seine Leistung als auch für seine Stellung innerhalb des Vereins. Da es in der letzten Zeit Gerüchte über einen möglichen Abschied gab, könnte eine Positionswechsel die Weichen für eine Vertragsverlängerung stellen.

Ein Gespräch über die Zukunft

Kimmich hat in Seoul seine Bereitschaft zu Gesprächen bezüglich einer Vertragsverlängerung signalisiert. Der Kontakt zur Bayern-Führung, insbesondere zu Sportvorstand Max Eberl, bleibt weiterhin positiv. „Generell kann man immer vernünftig miteinander reden. Da stehen immer bei jedem alle Türen offen“, erklärte Kimmich, was auf eine offenere Kommunikation hindeutet und möglicherweise zu einer langfristigen Zukunft bei Bayern München führen könnte.

Ein persönliches Bekenntnis

Kimmich ist nicht nur ein wichtiger Spieler, sondern auch eine feste Größe im Verein. Die Tatsache, dass seine Kinder in München geboren wurden und er hier investiert hat, zeigt, wie stark seine Bindung ist. Seine positive Einschätzung über Kompany, den er als strukturiert und motiviert beschreibt,

unterstreicht die Bedeutung der Führungsfigur für die kommende Saison.

Insgesamt steht die Rolle von Joshua Kimmich beim FC Bayern vor einer potenziellen Wende, die sowohl die Teamdynamik als auch seine persönliche Laufbahn stark beeinflussen könnte. Das Zusammenspiel von neuen Möglichkeiten und der Befähigung, sich neu zu orientieren, kann sowohl für ihn als auch für die ganze Mannschaft vorteilhaft sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)